

I n s e r a t e.

Die Verwerthung der Maispflanze (Kukuruz).

Kundmachung.

Es ist der k. k. Avarial-Papierfabrik Schöglmühle bei Sloggnitz gelungen, aus der Maispflanze, insbesondere aus den Kolbenblättern (Lischen), vorzügliches Papier herzustellen; auch ist daselbst ein Verfahren ermittelt worden, die Fasern der Maispflanze zum Spinnen und Weben zu verwenden, sowie aus dem in der Maispflanze enthaltenen Nahrungsstoff, unter Beimengung gewöhnlichen Mehles, wohlgeschmeckendes Brod zu bereiten.

Um das Publikum in den Stand zu setzen, sich durch eigenen Augenschein von den bisher erlangten Resultaten, sowie von der Fabrikation selbst Kenntniß zu verschaffen, werden Ausstellungen von Maispflanzen-Producten zunächst in Wien in den Localitäten der k. k. Hof- und Staatsdruckerei und später auch in anderen größeren Städten der Monarchie veranstaltet werden.

Die Ausscheidung der in der Maispflanze enthaltenen Nahrungstoffe erfolgt vorläufig in der k. k. Papierfabrik Schöglmühle und im k. k. Staatsdruckereigebäude in Wien.

Privatpersonen, welche die bezeichneten Erfindungen unter dem Schutze der dem Hofrath Ritter von Auer vertheilten Allerhöchsten Privilegien in ihrem eigenen Interesse benützen wollen, finden bei demselben bereitwilligst Auskunft.

Belehrung an die Herren Mais-Producenten.

Um die diesjährige Mais-Ernte gehörig benützen zu können und die Kolbenblätter in entsprechender Beschaffenheit und in möglichst ergiebiger Menge zu erlangen, ist bei der Mais-Ernte auf nachstehende Weise vorzugehen.

Wenn nach vollendeter Reife die Kolben abgedreht sind, werden die dieselben einhüllenden Blätter abgelöst und entweder auf der Erde, oder wenn diese feucht, auf Unterlagen getrocknet, sodann in Säcke verpackt, und zum Transporte in die betreffenden Orte vorbereitet. Je trockener die Blätter sind und je sorgfältiger sie vor der natürlichen Fäulniß bewahrt werden, desto tauglicher sind dieselben. Es liegt also im Interesse der Producenten, bei dem Einsammeln der Blätter mit der nöthigen Vorsicht zu Werke zu gehen, damit dieselben in möglichst reinem und trockenem Zustande zur Fabrikation gelangen *). Da die Lischen nur den kleineren Theil der Maispflanze ausmachen, bleibt den Producenten noch Stroh genug zur landwirthschaftlichen Verwendung übrig, und der Erlös für die Lischen erscheint als reiner Ertragsgewinn, den sie aus ihren Mais-Ernten ziehen. Es ist daher wünschenswerth, daß recht viele Producenten der hiermit an sie ergehenden Einladung zum Einsammeln der Lischen Folge geben.

Es läßt sich dieß um so mehr erwarten, als es sich hier um die Förderung

*) Briefliche Offerte zur Lieferung solcher qualitätsmäßiger Lischen nimmt die Staatsdruckerei entgegen.

eines neuen Industriezweiges handelt, der bei größerer Entfaltung für die vaterländische National-Oekonomie von Bedeutung werden dürfte.

Wien, im August 1862.

A. Ritter Auer v. Welsbach,
k. k. Hofrath, Director der Hof- und Staatsdruckerei und
Oberleiter der Schöglmühler Ararial-Papierfabrik.

B e k a n n t m a c h u n g.

Unter Hinweisung auf das Kreisschreiben des Bundesrathes vom 22. Oktober d. J. (Seite 386 hievon), nach welchem er die Besorgung der Liquidation der Massaguthaben der ehemaligen Militärs in päpstlichen Diensten übernommen hat, wird hiemit bekannt gemacht, daß allfällig noch im Rückstande befindliche Massabüchlein oder andere Ausweisschriften und Eingaben fortan an die unterzeichnete Kanzlei, und nicht mehr an das Militärdepartement des Kantons Wallis zu adressiren sind.

Bern, den 3. November 1862.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnort auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) E i n n e h m e r der Hauptzollstätte G o n d o (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 29. November 1862 bei der Zolldirection Genf.
 - 2) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1140. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1862 bei der Kreispostdirection Neuenburg.
-
- 1) Posthalter und Briefträger in Bözingen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 320. Anmeldung bis zum 19. November 1862 bei der Kreispostdirection Bern.
 - 2) Kondukteur für den Postkreis St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 24. November 1862 bei der Kreispostdirection St. Gallen.
 - 3) Fahrpostfaktor in Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 24. November 1862 bei der Kreispostdirection Zürich.
 - 4) Telegraphist auf dem Hauptbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. November 1862 bei der Telegrapheninspektion Bern.
 - 5) Kontrolleur der Hauptzollstätte Romanshorn (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 2200. Anmeldung bis zum 25. November 1862 bei der Zoll-direktion Schaffhausen.
 - 6) Kondukteur für den Postkreis Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1862 bei der Kreispostdirection Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.11.1862
Date	
Data	
Seite	425-426
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 893

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.